



2. Vorsitzender des OV Treptow-Köpenick: GV Uwe [REDACTED]
Tel: 0170 - 398 25 42

E-Mail: treptow@die-partei-berlin.de
Heimatseite: <http://tk.die-partei-berlin.de/>

Die PARTEI c/o Uwe [REDACTED]
Ortsverband Treptow-Köpenick

An
Frau Halina Wawzyniak, MdB
Fraktion: Die Linke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

**Ehrenmitgliedschaft der Mitglieder des Deutschen Bundestages
Halina Wawzyniak, Jan Korte, Ulla Jelpke, Dr. Dagmar Enkelmann, Petra Pau,
Jens Petermann, Raju Sharma, Frank Tempel in unserer Organisation**

Berlin, 11. 2. 2012

Sehr geehrte Frau Wawzyniak,

nach nur kurzer Rücksprache mit den zuständigen PARTEI-Organen unseres Ortsverbandes ernennen wir Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen, die den Entwurf zur 'Lex Sonneborn' in den Deutschen Bundestag eingebracht haben, zu **Ehrenmitgliedern unserer Organisation**, dem Ortsverband Treptow-Köpenick der Partei **Die PARTEI**.

Üblicherweise wird dieser Titel nur Bürgerinnen und Bürgern verliehen, die sich um die deutsche Teilung verdient gemacht haben. In Ihrem Fall jedoch würdigt unser OV voller Begeisterung und Hochachtung für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen **Ihren Einsatz für die Verfassung, insbesondere für ein OSZE-Standards genügendes Wahlrecht**.

Im Gegensatz zu Ihrem Kollegen Dings Krings erkennen Sie zudem offensichtlich, daß

1. politische Satire eben **kein** Spaß ist, sondern als Reaktion auf schwer zu ertragende Mißstände in diesem unserem Lande einen sehr ernsthaften Hintergrund hat, sowie
2. eine Organisation wie die unsere dringend nötig ist, solange hochbezahlte Fachkräfte wie Herr Dings Krings z. B. **nicht** erkennen, daß unsere populistischen Forderungen (u. a. die nach Teilung unserer hervorragenden Republik) vielleicht etwas mit dem gängigen Populismus in der Parolen der rezent herrschenden Einrichtungen zu tun haben könnten. Als Beispiel für eben diesen Populismus ließe sich nicht zuletzt die Gleichsetzung Ihrer Partei mit der SED nennen („...identische Partei...“, so MdB Dings Krings am letzten Donnerstag).

Genanntes MdB hat etwas sonderbare Vorstellungen von Spaß (eher so à la S. Raab oder M. Barth) und politische Satire ist nun mal doch etwas anderes als die Altherrenwitze bürgerlicher Provenienz.

Vordergründig lockerer, aber mit leider genauso wenig Durchblick gesegnet, argumentierte in der Aussprache am Donnerstag Ihr Kollege Montag von der Kriegspartei B-52, pardon B 90/ Die Grünen. Wir nicht staatszersetzend? Wir möchten doch sehr bitten – klar wollen wir das, was unser Gemeinwesen zu einem gemeinen Wesen macht, zersetzen – und seien es verfassungs- und verwaltungsrechtliche Defizite im Wahlrecht.

Außerdem - das hohe Hohe Haus (47 m) mag vielleicht noch keine Namen in Gesetzesentwürfen gesehen haben. Auf der Ebene zentraler außenpolitischer (Hallstein-Doktrin), sozialpolitischer (Hartz I – IV) oder

verteidigungspolitischer (Lockheed-Affäre) Vorgänge sind Eigennamen aber doch guter bundesrepublikanischer Brauch. Also Herr Montag: '6', setzen - und nochmal nachdenken.

Wo war ich stehen geblieben? Ach ja, Ihre Ehrenmitgliedschaft.

Falls Sie und / oder Ihre Kolleginnen und Kollegen Zeit haben, können Sie die ausgefertigt bereit liegenden Urkunden in unserer Dienststelle entgegen nehmen.

Eine gute Gelegenheit dazu böte sich gelegentlich unserer **jeden Donnerstag ab 20 Uhr in unserer Dienststelle (Manyo Bar, Karl-Kunger-Str. 7, 12435 Berlin – Treptow) stattfindenden Bürgersprechstunde (Politbüro, Alkoholiker fragen – Politiker antworten).**

Informieren Sie uns doch bitte über Ihr Kommen, damit Ihre Urkunde auch wirklich vorliegt und übergeben werden kann. Gerne geben wir Ihr ausgefertigtes und unterschriebenes Dokument auch einem Ihrer Kollegen oder einer Ihrer Kolleginnen mit.

Den Rahmen des Abends gestalten wir dann auch gerne ganz nach Ihren Wünschen. So hängen wir den erfreulichen Umstand Ihres Erscheinens entweder an die große Glocke, oder ermöglichen Ihnen einen ungestörten, unterhaltsamen Abend mit uns als hochkarätigen Berufspolitikern, die sich untereinander auch mit 'Genosse / Genossin' anreden. Wir möchten Herrn Dings, äh Krings ja wegen Ihres Umgangs nicht auch noch zusätzliches Futter liefern.

Für uns als **staatstragenden, modernen Politikdienstleister und – anbieter im Hochpreissegment** ist es dabei selbstverständlich, die (wie wir ja in den letzten Monaten leider feststellen mußten) etwas überforderten Verfassungsschutzbehörden über Ihren Termin in der Manyo Bar zu informieren und somit zu entlasten. Dies nur für den Fall, daß ein Observationsobjekt (in diesem Falle also **Sie**) mal wieder verloren geht. Das soll ja bei anderen Personen (mit allerdings deutlich anderer Gesinnung als der Ihren) schon vorgekommen sein, wie man vernimmt.

Vielleicht ergeben sich ja ganz reizende Begegnungen mit Ihren persönlichen, nun ja, Betreuern. Jedenfalls werden wir (falls Sie es wünschen) die zuständigen Organe bitten, rechtzeitig einen Tisch in unserer Dienststelle zu reservieren..

Ich blicke Ihrer Antwort gerne auch in elektronischer Form (treptow@die-partei-berlin.de) entgegen und verbleibe mit freundlichen Grüßen und der nochmaligen Versicherung größter Hochachtung



i. A. des OV TK: Uwe ~~H. Kutsch~~, GV des OV TK